

Mehrfach siegreich

Turnier im Bogenschießen in Celle mit zahlreichen Aktiven des Vereins Wendland Archery und des MTV Dannenberg

VON CHRISTIAN EHLERT



In der mit acht Teilnehmern besetzten Klasse Blankbogen/Master feierte Günther Gerke (Zweiter von rechts) vom Verein Wendland Archery den Turniersieg in Celle.

Archivfoto: M. Werner

insgesamt 60 Pfeile – abgefeuert.

Bei der 16. Turnierauflage feierte Günther Gerke (Wendland Archery) einen Sieg in der mit acht Teilnehmern – darunter vier aus Lüchow-Dannenberg – besetzten Klasse Blankbogen/Mas-

ter. Mit 312 Ringen setzte sich Gerke bereits in der ersten Runde an die Spitze. Im zweiten Durchgang schoss er mit 305 Ringen zwar etwas schwächer, mit 617 Gesamtringen verteidigte Gerke die Führungsposition

dennoch klar. Rang drei belegte Markus Steinhardt vom MTV, der 301 und 293 Ringe und somit insgesamt 594 Ringe verbuchte.

In der fünfköpfigen Herrenklasse der Blankbogenschützen setzte sich Edwing Valdez Cardona vom MTV souverän an die Spitze. Mit guten 569 (Durchgang eins: 285, Durchgang zwei: 284) Ringen verwies er die beiden Wendland-Archery-Bogner Hendrik Lindemann und Martin Fofana auf die weiteren Podestplätze. Das Duo lag nach Gesamtringen (514) gleichauf, Lindemann wurde aber Zweiter, weil er dreimal mehr (9:6) ins Zentrum getroffen hatte.

Auf sieben Konkurrentinnen traf Recurve-Master-Bogenschützin Susanne Bauer (Wendland Archery). Sie bestätigte im Wettkampf ihre guten Probeschüsse und landete mit 654 Ringen (327/327) auf dem zweiten Platz. Auch Vereinsgefährtin Susanne Prehm, Blankbogen/Master, ging gut vorbereitet in das Turnier. Mit 271 und 296 Ringen und mit insgesamt 567 Ringen sicherte sie sich ungefährdet den

Sieg vor drei Konkurrentinnen. Rang eins holte auch Heide Lippe, ebenfalls von Wendland Archery. Sie verwieß in der Klasse Compound/Master mit 685 (341/344) Ringen ihre einzige Mitstreiterin klar auf Rang zwei.

Mit einem kleinen bronzenen Bogenschützen im Gepäck für Rang drei kehrte Andreas Pohl vom MTV heim. In der mit 13 Teilnehmern besetzten Recurve-Seniorenklasse traf er mit Abstand am häufigsten – und zwar 24-mal – ins Zentrum und kam auf gute 590 (289/301) Ringe. Knapp am Siegerpodest schrammte Vereinskamerad Peter Marquard in der Recurve-Master-Klasse vorbei. Er wurde mit 635 (313/322) Ringen Vierter und ließ elf Konkurrenten hinter sich. „Es war wieder mal ein sehr gut und liebevoll organisiertes Turnier, bei dem man sich einfach wohlfühlen muss. Die Leistungen waren teilweise sehr stark, da auch einige Kaderschützen am Start waren“, resümierte Marquard, der Pressesprecher der MTV-Bogensportabteilung ist.